

AUS DEM ASCHAUER GEMEINDERAT

Ja zu Wellness-Hotel und Neubau

Wellness-Hotel im ehemaligen Brauereigelände von Hohenaschau und Wohnanlage für betreutes Wohnen an der Kampenwandstraße gegenüber dem Kriegerdenkmal Niederaschau: Zwei wichtige Bauvorhaben in Aschau wurden bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Aschau behandelt. Für beide stellte der Gemeinderat die nächsten Weichen zur Verwirklichung.

Aschau – Beim Hotelbauvorhaben in Hohenaschau beschloss der Gemeinderat, die Stellungnahmen der Behörden in den Planungsentwurf

einarbeiten zu lassen. Die Bedenken mehrerer Anwohner, durch das entstehende Hotel werde ihnen Licht und Luft genommen, teilte der Gemeinderat nicht, ebenso wenig die Befürchtungen einer Wertminderung der Immobilien durch das benachbarte Hotel. Alle benachbarten Bauten seien so weit entfernt, dass ein direkter Schattenwurf ausgeschlossen sei, die vorgeschriebenen Abstandsmaße seien mehrfach erfüllt. Zum Teil grenzten die Grundstücke der Klage führenden nicht einmal an das Brauereigelände an. „Es ist allerhöchste Zeit, dass mit der Ruine der Schandfleck in Hohenaschau beseitigt wird“, so Gemeinderat Dr. Johannes Corell. „Das neue Hotel unmittelbar neben dem Gasthaus Baumbach wird mit Sicherheit zu einer erheblichen Belebung von Hohenaschau

beitragen.“

Franz Anner merkte an, dass in unmittelbarer Nähe niemand wohne. Wichtig sei, dass jetzt nach jahrelangem Stillstand endlich etwas geschehe. „Wir wollen, dass dort gebaut wird, über Einzelheiten können wir immer noch sprechen und optisch kann sich das Architektenteam bestimmt noch etwas zu Gunsten des Betrachters einfallen lassen.“ Einstimmig beschloss der Gemeinderat die für den weiteren Baufortschritt wichtige Satzung.

Etwas hitziger ging es bei der Diskussion „Wohnpark Kampenwand“ mit dem Neubau einer Wohnanlage für Betreutes Wohnen und dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in Niederaschau zu. Die in einer der letzten Sitzungen als „Koloss von Niederaschau“ bezeichnete Wohnanlage führte zu

einer lebhaften Diskussion quer durch alle Gruppierungen des Gemeinderates. Im April hatte der Gemeinderat das Vorhaben bereits genehmigt, die untere Baubehörde stellte jedoch bei der Überprüfung fest, dass das Vorhaben wegen einiger Verstöße gegen das Bauordnungsrecht nicht genehmigungsfähig sei. Zusätzlich kam ein weiteres Grundstück zu der vorgesehenen Baufläche dazu, so dass die Grundstücksfläche für den Wohnpark nun fast 2600 Quadratmeter beträgt. Die vorgesehene Bebauung an dieser Stelle war einigen Gemeinderäten, wie bereits im April, viel zu wichtig und erschien ihnen nicht an die Umgebung angepasst.

Schließlich fasste der Gemeinderat mit zehn gegen sieben Stimmen den Be-

schluss, einen Vorbescheid zur Errichtung des „Wohnparks Kampenwand“ mit dem Neubau einer Wohnanlage für Betreutes Wohnen und dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses zu erteilen. Den Forderungen der Baubehörde nach einer Reduzierung der Firsthöhe um 40 Zentimeter und dem Abrücken von der Straße um ebenfalls 40 Zentimeter wurde in der letzten Planung bereits Rechnung getragen. Die Tiefgaragenzufahrt wird nach Süden verlegt.

Einstimmig beschlossen die Gemeinderäte die Errichtung von drei neuen Begrüßungstafeln, die an den Ortschaften für ein besseres Bild sorgen sollen. Sie sollen den Wildwuchs beseitigen, der durch die von den Vereinen und Institutionen häufig ohne Genehmigung und in

Eigenregie aufgestellten Ankündigungstafeln entstanden ist. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein (wir berichten) prüfte die Gemeinde den Standort und machte sich Gedanken um die äußere Form dieser Tafeln. So sollen die Begrüßungstafeln in Form von drei sechs Meter hohen Holz-Masten wie am Info-Pavillon am Rathaus errichtet werden. An den Masten wird ein „Begrüßungsschild“ und darunter eine Werbetafel für überregionale und regionale Veranstaltungen angebracht. Die genaue Darstellung des Begrüßungsschildes steht noch nicht fest; ein Graphikbüro wird entsprechende Vorschläge liefern. Die Begrüßungstafeln werden an den drei Ortschaften der Straßen von Frasdorf, Bernau und Sachrang aufgestellt.